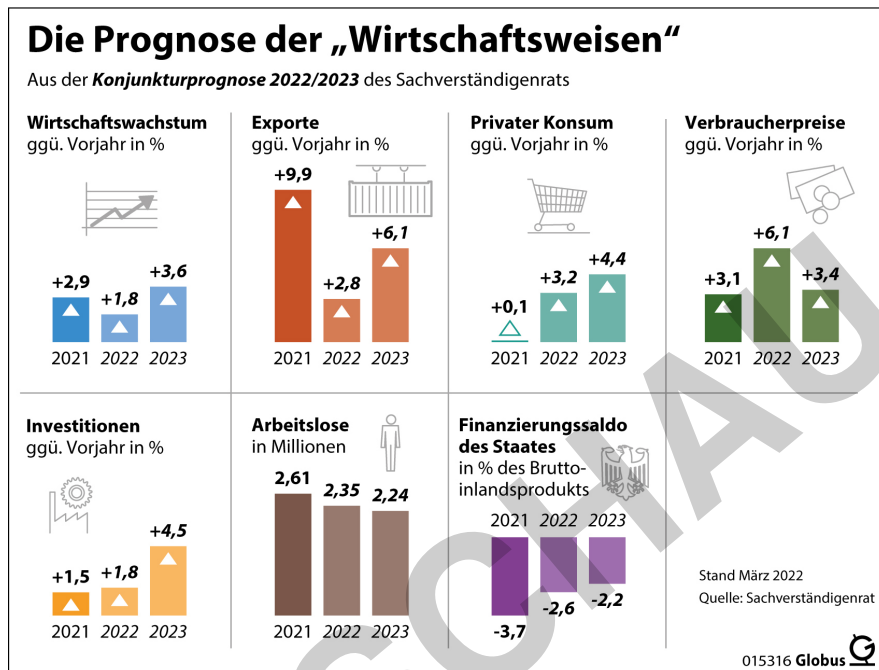


Grafik-Paket: Konjunktur in Deutschland

6 Grafiken in Farbe und als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



Enthaltene Grafiken:

1. Die Prognose der "Wirtschaftsweisen"

Eckdaten aus der Konjunkturprognose des Sachverständigenrats für 2021, 2022 und 2023 (Stand März 2022)

2. Wirtschaftswachstum: So schnitten die Länder ab

Veränderung des realen Bruttoinlandsprodukts 2021 gegenüber 2020 in den Bundesländern

3. Das Auf und Ab der Wirtschaft

Konjunktorentwicklung in Deutschland seit den 1950er Jahren (Wirtschaftswachstum, Erwerbstätige, Verbraucherpreise)

4. Die Leistung unserer Wirtschaft

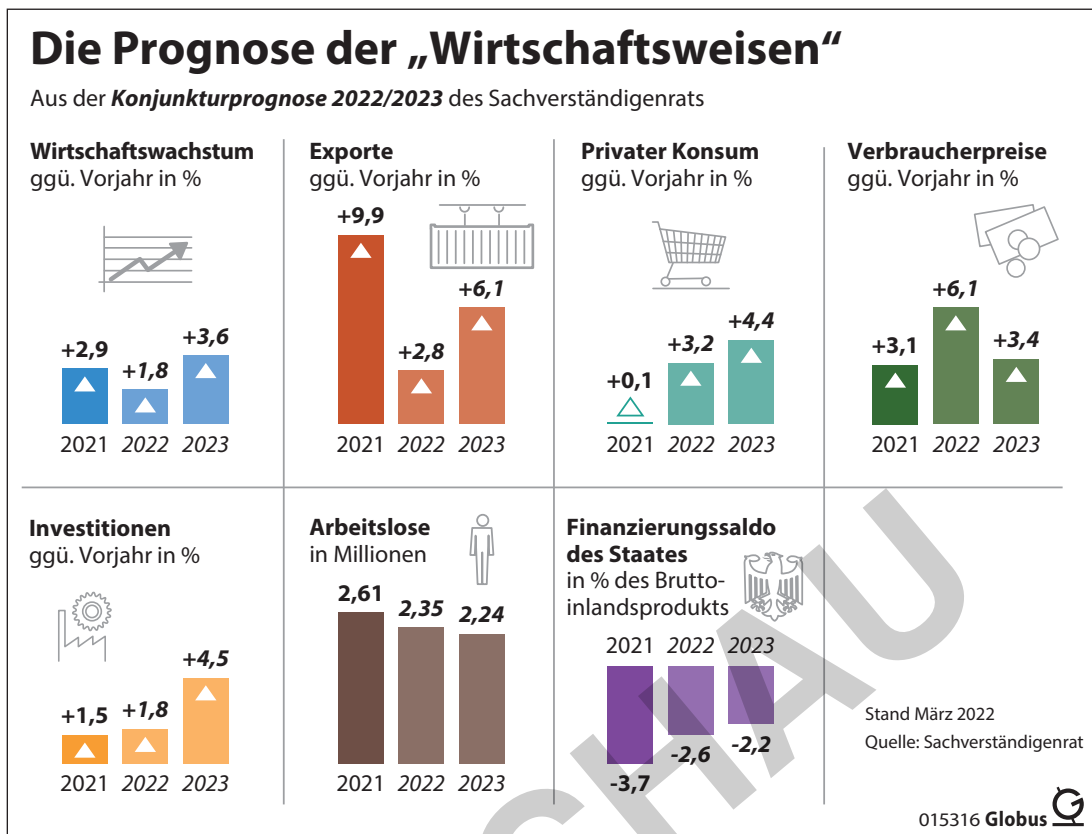
Entwicklung des Bruttoinlandsprodukt 2009 bis 2021, nominale und reale Wachstumsraten sowie Aufteilung 2021 nach Entstehung, Verteilung und Verwendung

5. Das Bruttoinlandsprodukt 2021

Entstehung, Verwendung und Verteilung in Milliarden Euro (Stand Januar 2022)

6. Die Entwicklung der Konjunktur

Reale Entwicklung der Wirtschaftsleistung (Index Bruttoinlandsprodukt 1950 = 100) in Deutschland von 1950 bis 2021 (Prognose)



Russischer Angriffskrieg verschlechtert die wirtschaftlichen Aussichten

Die „Wirtschaftsweisen“ haben ihre Prognose zum Wirtschaftswachstum nach unten korrigiert. Gingen sie im November 2021 noch von einem Plus von 4,6 Prozent für das Jahr 2022 aus, rechnen sie nun nur noch mit einem Wachstum von 1,8 Prozent. Hintergrund ist der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine. „Durch den Krieg werden die wegen der Corona-Pandemie bereits angespannten Lieferketten zusätzlich beeinträchtigt. Gleichzeitig belasten die nochmals kräftig gestiegenen Preise für Erdgas und Erdöl die Unternehmen und den privaten Konsum“, erklären die Expertinnen und Experten des Sachverständigenrates. Für das Jahr 2022 erwarten die Fachleute zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung – so die offizielle Bezeichnung des Expertengremiums – die höchste Inflation seit der Wiedervereinigung. Allerdings ist die vorliegende Prognose mit sehr großer Unsicherheit behaftet. Die Auswirkungen des Krieges seien nur schwer abschätzbar. Die Verschärfung des Konflikts sowie eine Ausweitung der Sanktionen können die deutsche und die europäische Wirtschaft deutlich stärker belasten. – Dem Sachverständigenrat gehören aktuell vier Fachleute an: die Professorinnen und Professoren Dr. Veronika Grimm, Dr. Monika Schnitzer, Dr. Achim Truger und Volker Wieland (PH.D). Die fünfte Stelle im Gremium ist derzeit nicht besetzt.

Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (<http://dpaq.de/wl-qBg>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: März 2023

Siehe auch Grafik: 015300 Das Auf und Ab der Wirtschaft, 015238 Die Leistung unserer Wirtschaft, 015209 Weltwirtschafts-Perspektiven

Grafik: Karen Losacker, Dr. Jürgen Reschke; **Redaktion:** Wolfgang



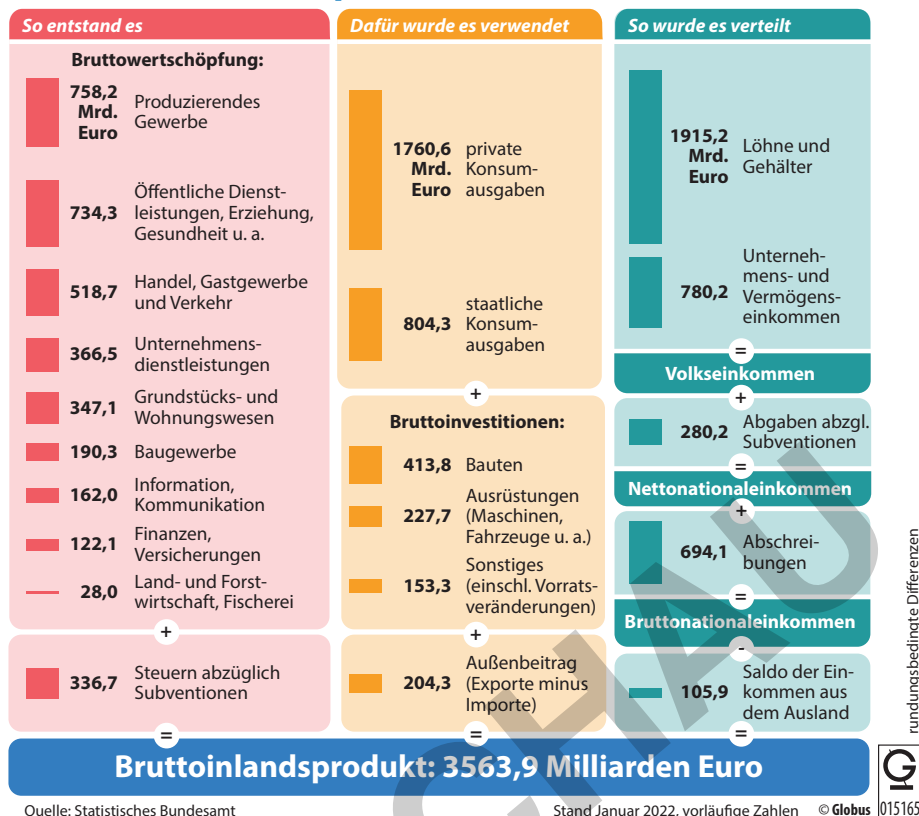
netzwerk
lernen

© 2011-2022 dpa GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 4113329

zur Vollversion

Deutschlands Volkswirtschaft zieht Bilanz

Das Bruttoinlandsprodukt 2021 Angaben in Milliarden Euro



Messgröße für das Wirtschaftswachstum

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft während eines bestimmten Zeitraums. Gemessen wird der Wert sämtlicher im Inland hergestellter Waren und Dienstleistungen (Wertschöpfung). Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen gehen nicht in die Berechnung ein. Das BIP wird in laufenden Preisen und preisbereinigt (real) berechnet. Die Veränderungsrate des realen BIPs dient als Messgröße für das Wirtschaftswachstum einer Volkswirtschaft. Das BIP wird in Deutschland über die Entstehungs- und Verwendungsseite berechnet. In der Entstehungsrechnung wird die Wertschöpfung aller Produzenten als Differenz zwischen dem Wert der produzierten Waren und Dienstleistungen einerseits und dem Vorleistungsverbrauch andererseits berechnet. Auf der Verwendungsseite stehen die Größen Konsum, Investitionen und Außenbeitrag (Exporte minus Importe). Im Jahr 2021 erreichte das deutsche BIP nach ersten Berechnungen eine Höhe von 3563,9 Milliarden Euro. Damit steigt das BIP im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 Prozent. Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Corona-Jahr erholen, erklärt das Statistische Bundesamt. Allerdings habe die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt (<http://dpaq.de/sHmyu>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Februar 2023

Siehe auch Grafik: 015146 Das Auf und Ab in der Weltwirtschaft, 015109 Die Prognose der Bundesbank, 015065 Das Wirtschaftsgefälle in der EU, 015064 Die Entwicklung der Konjunktur, 014999 Kraftzentren der Weltwirtschaft

Grafik: Karen Losacker, Fred Bökelmann; **Redaktion:** Wolfgang F...



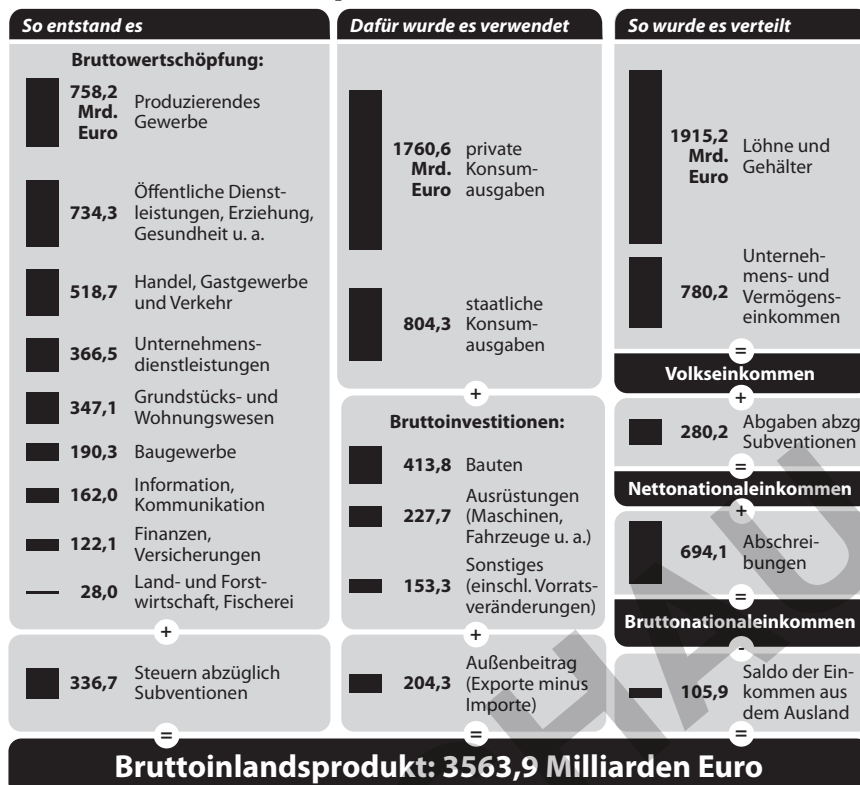
netzwerk
lernen

© 2021 dpa • Globus GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 4113329

zur Vollversion

Deutschlands Volkswirtschaft zieht Bilanz

Das Bruttoinlandsprodukt 2021 Angaben in Milliarden Euro



Quelle: Statistisches Bundesamt

Stand Januar 2022, vorläufige Zahlen

© Globus



Messgröße für das Wirtschaftswachstum

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft während eines bestimmten Zeitraums. Gemessen wird der Wert sämtlicher im Inland hergestellter Waren und Dienstleistungen (Wertschöpfung). Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen gehen nicht in die Berechnung ein. Das BIP wird in laufenden Preisen und preisbereinigt (real) berechnet. Die Veränderungsrate des realen BIPs dient als Messgröße für das Wirtschaftswachstum einer Volkswirtschaft. Das BIP wird in Deutschland über die Entstehungs- und Verwendungsseite berechnet. In der Entstehungsrechnung wird die Wertschöpfung aller Produzenten als Differenz zwischen dem Wert der produzierten Waren und Dienstleistungen einerseits und dem Vorleistungsverbrauch andererseits berechnet. Auf der Verwendungsseite stehen die Größen Konsum, Investitionen und Außenbeitrag (Exporte minus Importe). Im Jahr 2021 erreichte das deutsche BIP nach ersten Berechnungen eine Höhe von 3563,9 Milliarden Euro. Damit steigt das BIP im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 Prozent. Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Corona-Jahr erholen, erklärt das Statistische Bundesamt. Allerdings habe die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt (<http://dpaq.de/sHmyu>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Februar 2023

Siehe auch Grafik: 015146 Das Auf und Ab in der Weltwirtschaft, 015109 Die Prognose der Bundesbank, 015065 Das Wirtschaftsgefälle in der EU, 015064 Die Entwicklung der Konjunktur, 014999 Kraftzentren der Weltwirtschaft

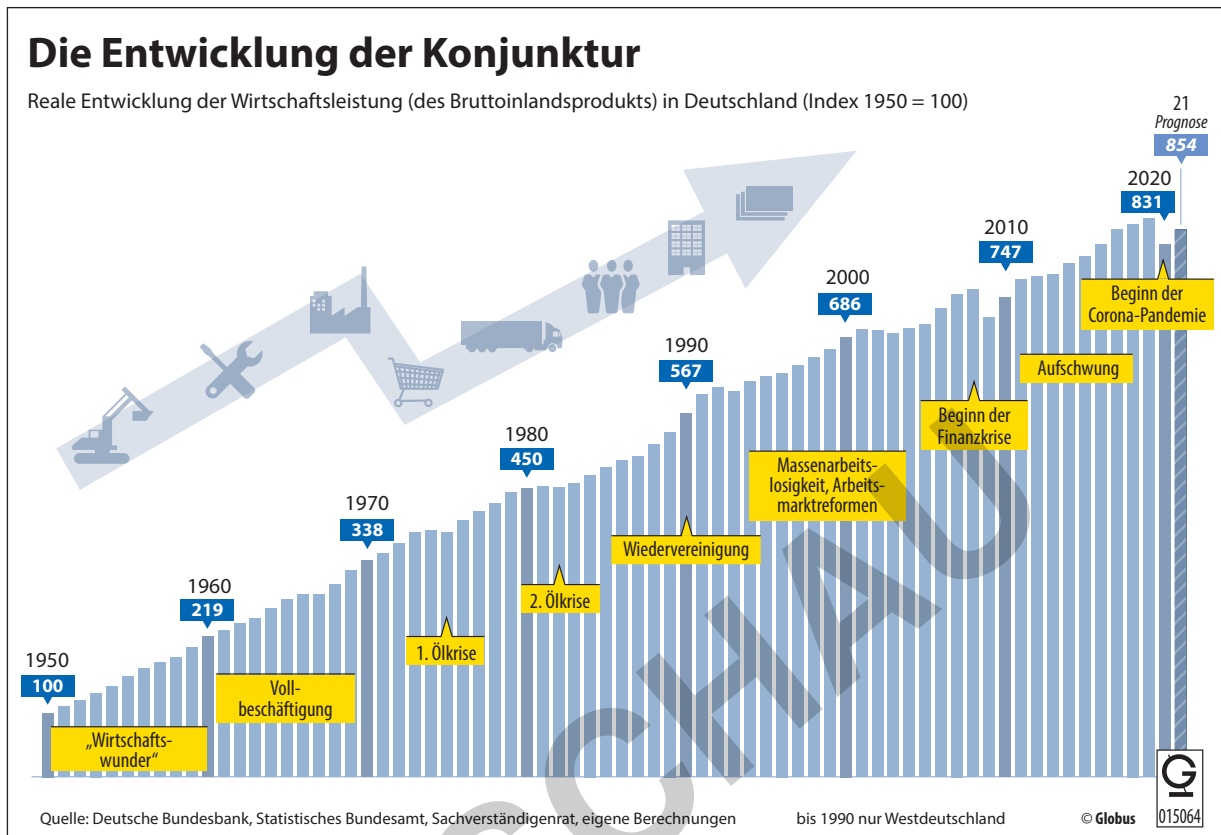
Grafik: Karen Losacker, Fred Bökelmann; **Redaktion:** Wolfgang F...



netzwerk lernen

© 2021 dpa • Globus GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 4113329

zur Vollversion



Seit 1950 fast verneunfacht

Mit der Währungsreform im Jahr 1948 und der Geburt der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1949 begann die Geschichte der deutschen Konjunktur. „Wirtschaftswunder“ und „Wohlstand für alle“ (Wirtschaftsminister Ludwig Erhard), Vollbeschäftigung und Überbeschäftigung, Ölkrise und Rezessionen, Vereinigungsboom, Massenarbeitslosigkeit und Arbeitsmarktreformen, Finanzkrise und neuer Aufschwung – so könnte man einige Kapitel der Wirtschaftsentwicklung von damals bis heute überschreiben. Insgesamt betrachtet war es eine Erfolgsgeschichte. Denn in den vergangenen sieben Jahrzehnten hat sich die gesamtwirtschaftliche Leistung fast verneunfacht – und zwar real, also Preissteigerungen abgerechnet. Das heißt, dass die Menschen von heute mehr als neunmal so viele Güter und Dienstleistungen produzieren wie die Bundesbürger Anfang der 50er Jahre.

Quelle: Deutsche Bundesbank (<http://dpaq.de/fGemk>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: 2022

Siehe auch Grafik: 015027 Das Gutachten der „Wirtschaftsweisen“, 014559 Das Auf und Ab der Wirtschaft, 014510 Die Leistung unserer Wirtschaft

Grafik: Fred Bökelmann, Karen Losacker; **Redaktion:** Wolfgang F...



netzwerk
lernen

© 2021 dpa • Globus GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 4113329

zur Vollversion